

1978

M

446



Kurze Beschreibung :

Wie der seelig entseelte Zeichnamt

Der Hoch-Edelgebornen / Groß-Ehr-
und Tugendreichen Fräwen /

Fr. Agnesen Magdale-

nen von Werthern / gebornen
von Hefler :

Des Hoch-Edelgebornen Herrn /

Hn. Friedrichs von Werthern /

Römischer Käyserl. Mantt. und des Heil. Römisch. Reichs

Erb-Sammer-Erbhüters Churfürstl. Durchl. zu Sachsen / wohl-

bestelten Appellation-Raths und Hauptmannes in Thüringen /

auff denen Herrschafftten Reichlingen und

Frohndorff / auch Pauscha zc.

Herzgeliebtesten Ehgemahls

Den 28. Decembris des 1665ten Jahrs von Dresden

nach Reichlingen abgeföhret / und den 7. Februarij des 1666ten

Jahrs von dar nach Colleda / zu der absonderlich zubereiteten

Grabstade gebracht worden.

Erffurdt / Gedruckt durch Paul Michaelow

Im Jahr Christi 1666.



78M446

AK

4

Quelle Geschichte

der Stadt Halle

von 1541 bis 1641

Die Geschichte der Stadt Halle

von 1541 bis 1641

von 1541 bis 1641

Die Geschichte der Stadt Halle

von 1541 bis 1641

Die Geschichte der Stadt Halle

von 1541 bis 1641

Die Geschichte der Stadt Halle

von 1541 bis 1641

245



Die hochedelgebohrne Gros Ehrund
 zügendreiche f. d. A. z. v.
 Frau Agnes alleagdalen von Wer-
 thern gebohrney von bestler.
 Ist gebohren zu Staumbürgel den 18
 July Anno 1637. Verehelichet zu
 Bürgel bestler den 28. Novembris
 Anno 1655 Seelig verstorben zu
 Dresden den 13 Decemris A. z. 1665.



IHS

Die hochedlgebohrne Gros Ehrund
 Jugendreiche Frau
 Frau Agnes alleagdalen von Wer-
 thern gebohr ne von bestler
 Ist gebohren zu Staam bürgel den 18
 July Anno 1637. Verheirathet zu
 Bürgel bestler den 28. Novembris
 Anno 1655 Seelig verstorben zu
 Dresden den 13 Decembris A. 1665.

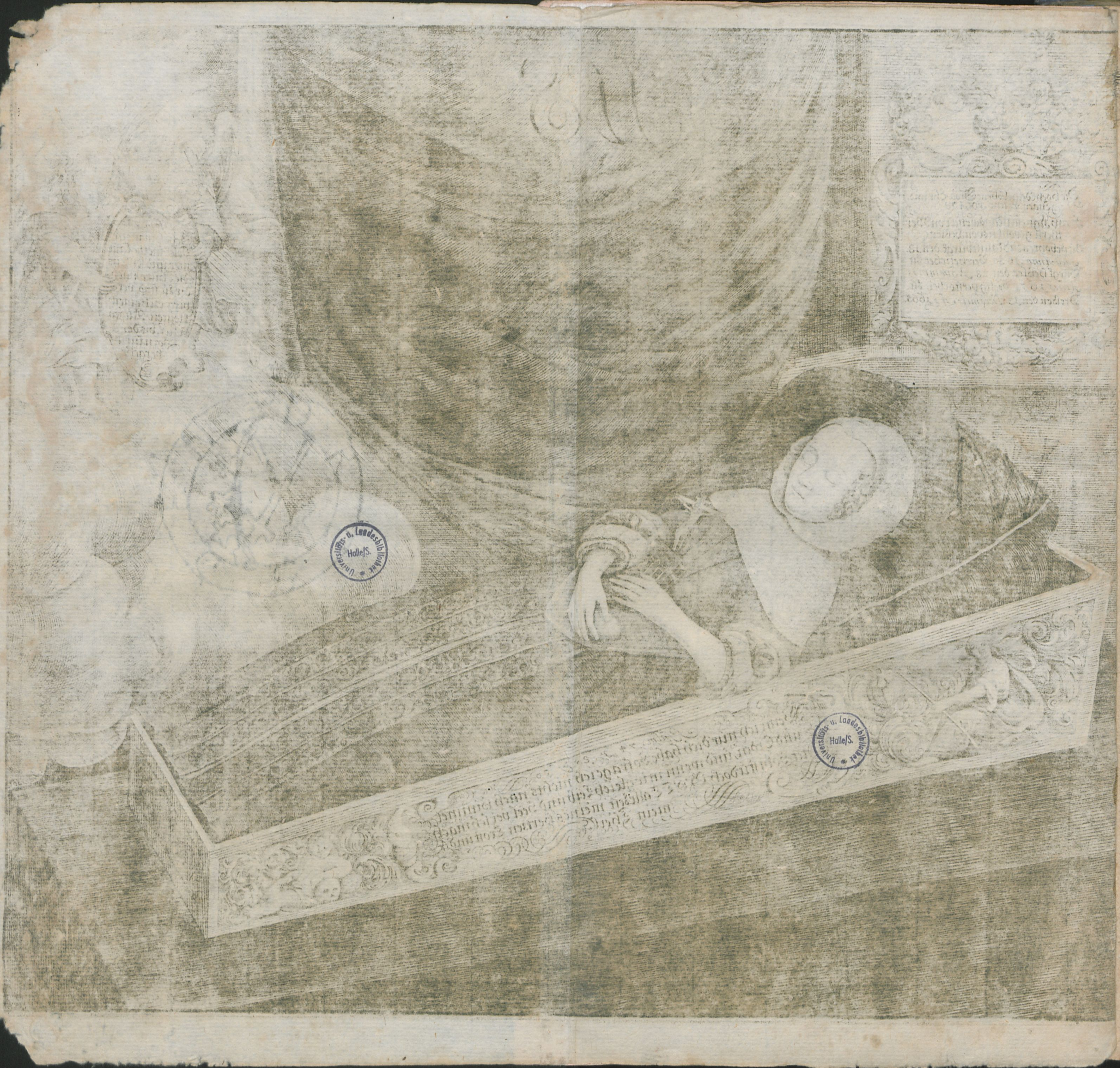


Sanctus
 Debe in meum
 Sole in meum
 mer und se hie us
 die Ebitre nach
 dir zu und ver-
 birg die heinen
 kleinen Augen
 blick bis der
 sarn für u
 vergehe.



Wenn ich nur dich hab
 und Erden, und wenn ich
 dich hab, so frage ich nichts
 nach Himmel und Hölle,
 denn allezeit mein Herz
 ist bei dir, mein Heil
 und mein Leben.





Handwritten text in a decorative frame at the top left of the engraving.

Handwritten text in a decorative frame at the top right of the engraving.

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Handwritten text on a scroll inside the coffin, likely an epitaph or record.





[Gothic script text, likely a title or a short inscription related to the figure.]

[Gothic script text, possibly a longer inscription or a prayer, located below the figure.]

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S

[Vertical Gothic script text along the right edge of the page, likely from an adjacent page.]



Vns dem alleinweisen Gott
seinem unerforschlichen Rath und
Willen nach Gefallen / die Hoch-Edelgebobr-
ne / Groß-Ehr- und Tugendreiche Frau / Frau
Agnesen Magdalenen von Werthern / gebor-
ne von Hessler / des Hoch-Edelgebohrnen und Bestrengen Herrn /
Herrn Friedrichs von Werthern / Röm. Käys. Mantt. und des
Heyl. Röm. Reichs Erb-Cammer Thürhüters / Chursl. Durchl. zu
Sachsen ic. wohlbestelten Appellation-Raths und Hauptmannes in
Thüringen / auff denen Herrschafften Reichlingen und Frohndorff
auch Pauscha ic. herzliebste Ehegemahlin am 12. Decembris des 1665.
Jahrs Abends gegen 9. Uhr in der Chursl. Residenz Stadt Dresden
durch einem sanfften und seeligen Todt aus dieser müh- und trübseeli-
gen Welt zu sich in sein ewiges Freuden-Reich der Seelen nach abzu-
fordern: Ist der höchstbetrübt Herr Witber mit einrathung seiner
Frau Mutter / Herren Gebrüdere und anderer nahen Anverwan-
then / so viel deren anwesend / dahin bedacht gewesen / wie nicht allein
der entseelte Körper gebührend beschicket und in Sarc gebracht / son-
dern auch folgend nach Thüringen abgeföhret / und zu Colleda / all-
wo der Herr Witber / wenn nach Gottes gnädigen Willen Er dieses
Lebens Mühseligkeit seelig geendet / seine Grabstädte sich außereh-
let / in das Wertherische Begräbniß zu ihrer Ruhestädte gebracht
werden möchte: Weiln aber die Heiligen Wehnacht Feiertage vor
der Thür / und man so geschwinde zur Traver und anderer benöthig-
ten Anstalt nicht gelangen können; Also ist die würckliche Abführung
der Leiche bis auff den 28. Decembr. verschoben / Selbiges Tages aber
folgender gestalt zu Wercke gerichtet worden: Frühe nach 8. Uhren
haben sich die zur begleitung eingeladene Chursl. Sächs. Herren Ge-
heime und andere Räte / Cammerherren / Cammerjunctern und an-
dere Chevaliers in des Chursl. Sächs. hochansehnlichen Geheimen-
Raths / Cammerherrns / Ober-Stewer- und Berckwergs Directoris
auch Ober-Hauptmannes des Erzgebürgischen Kreises und Haupt-
mannes der Nembter Remnis / Augustusburg / Lichtenwalda / Franz-
ckenberg / Sachsenburg und NewenSörga / Herrn Wolffens von
Werthern / Röm. Käys. Mantt. und des Heil. Röm. Reichs Erb-
Cammer-Thürhüter (welcher aber wegen grosser Leibes unpäßlig-
keit der seelig Verstorbene das Geleite nicht geben können) Behau-
sung hinter der Creutz-Kirchen / allwo die HochAdeliche Leiche gestan-
den / sich versamblet / von dar auß gegen 10. Uhren der Process bey leu-
tung der Glocken auff der Creutz- und Fräwen-Kirchen / auch der zu
Alt Dresden durch die Creutzgasse und Morisstrasse über den Newen
Marckt / Elbbrücke und ferner durch Alt Dresden bis vor die Be-
ftung gegen Meissen zu in folgender Ordnung gehalten worden:

1.
Ein Bereiter allein/

hinter welchen

Zweene Reifige Knechte / alle in Traver Habit geritten.]

2.

Herr Caspar Sigismund von Mehradt Corporal bey der Churfürstl.
Sächs. Leib-Quarde zu Ross: als Marschalch / worauff

3.

gefolget nachgesetzte nahe Anverwanten und andere Chevaliers zu Pferde
2. und 2. im Gliede / Als:

Herr George Rudolff von Hessler.

Herr Hans Friedrich von Hessler.

Herr Gottlob von Werthern / des Heil. Röm. Reichs Erb-Cammers
Zuchthüter.

Herr Hans Christoff von Reibold / des Durchleuchtigsten Churfürstl.
Cammer Juncker auch Ober-Stewer-Einnehmer.

Herr Heinrich Gebhard von Miltiz / Churf. Sächs. Hoff-Justitien
und Appellation-Rath.

Herr Hans Otto von Pomnickaw / der Durchleuchtigsten Churfürstl.
Cammer Juncker.

Herr Loth von Bomsdorff / Churfürstl. Sächs. Hoff-Jägermeister und
Cammer Juncker.

Herr Hans Adolph von Haugwitz / Churf. Sächs. Cammer Juncker.

Herr Curdt von Kennebeck / Churf. Sächs. Cammer Juncker und Obri-
ster Leutenandt.

Herr Nicol von Maxen / Churfürstl. Durchl. Cammer Juncker.

Herr Hans Christoff von Bernstein / Churf. Sächs. Cammer Juncker.

Herr Bernhard von Könnitz / Churf. Sächs. Cammer Juncker.

Herr Caspar Heinrich von Grünrath / Churf. Sächs. Cammer Jun-
cker und Obrister Wachtmeister.

Herr Hans Christoff von Rodtleben / Churf. Sächs. Cammer Jun-
cker und Stallmeister.

Herr Hans Ernst von Molkhain / Churf. Sächs. Cammer Juncker.

4.

Zwölff der Herren Truxsäße von der Churf. Leib-Quarde zu Ross / 2. und 2.
in einem Glied.

Alles zu Pferde in langen Traver habit.

Darauff

5.

Die Hoch-Adeliche Leiche / auff einem bedeckten Leichen-Wagen auff wels-
chem oben und unten des Wertherisch- und Hesslerische Wapen auff bey-
den Seiten aber der selig Verstorbenen Nahmen von silbernen einge-
schränkten Buchstaben angeheftet gewesen.

Der Wagen ward geführet durch sechs ganz schwarz bekleidete Pferde /
welche von sechs Dienern in Traver habit an schwarzem überzogenem
Zügeln geleitet worden.

Neben der Leiche sind gangen Achte Küssknechte in langen Mänteln. Jedoch
haben sowohl hohe als niedere Personen sich keiner visire gebraucht.

6.

Zwey Einspänniger in Traver habit in einem Glied.

7. Haben

7.

Haben auff etlichen Carossen / deren die erste ganz mit schwarzen Tuche überzogen / auch die Pferde Zeuge schwarz überkleidet gewesen / gefolget :

Herr Friedrich von Werthern / Röm. Käys. Maytt. und des Heil. Röm. Reichs Erb-Cammer-Zürhüter / Churfl. Sächs. Appellation-Rath und Hauptmann in Thüringen / als höchstbetrübtet Wüder.

Herr Johann Friedrich von Burckersroda / Churfl. Sächs. würckl. Geheimer Rath / Cammer-Präsident und Cammer Herr.

Herr Heinrich von Taube / Churfl. Sächs. Geheimer Rath und Ambts-Hauptmann zu Torgaw und Eulenburg.

Herr Haubold von Miltiz / Churfl. Sächs. Cammer-Rath / Cammer-Herr und Ober Hauptmann des Meissnischen Kreises.

Herr Hieronymus Sigismund Pflug / Ritter / Churfl. Sächs. Cammer-Herr und Erabanten Hauptmann.

8.

Sechs Einspänniger / 2. in einem Glied in Eraver habit.

9.

Alle derer Anwesenden Chevaliers Diener / doch die schwarz gekleideten voran.

Als nun der Proceß vor die Vestung auff den Weg gegen Meissen zu kommen / hat Herr Gottlob von Werthern / Röm. Käys. Maytt. und des Heil. Röm. Reichs Erb-Cammer-Zürhüter / numehro Churfl. Sächs. Appellation-Rath nachgesetzte Abdanckung zu Pferde abgelegt :

Hoch-Edelgebörne / Bestrenge und Beste /
Insonders hochgeehrte Herren / grosse Patroni, sehr
werthe Freunde.

Als über den frühzeitigen Todt eines Menschen / der
Christlich gelebet / und selig gestorben / man sich nicht allzu sehr betrüb-
ben / sondern vielmehr / wo nicht eben erfreuen / jedennoch ihm sol-
chen gönnen und deswegen Glückselig preisen sollte / gehet zu glauben Mensch-
licher Schwachheit und unsern Kräfften oder eigentlichen Unkräfften schwer
ein / unter hunderten und mehrern wird sich auch kaum einer bereden lassen /
geschweige auff bedürffenden Nothfall recht zu practiciren wissen / wie uns des-
sen arme unerzogene Kinder / die ihrer Eltern allzufrüh beraubet werden ; El-
tern die ihren wohlgezogenen Kindern / an denen Sie numehro Ehre und Freu-
de zu erleben verhoffet / allzugeschwinde zu Grabe folgen müssen / am allermei-
sten aber Ehgatten / so durch den zeitlichen und allzeitlichen Todt einander von
der Seiten / oder vielmehr mitten aus dem Herzen gerissen werden / und dessen
sattsamem Beweißhumb geben können / in dem jene ihre einzige und beste Zu-
flucht auff dieser Welt / ihre Eltern / diese ihren einzigen Trost und Freude in
ihren Alter ihre Kinder / die letztern aber das halbe Theil ihres Herzens an ih-
ren Ehgatten verlohren zu haben / sich wehemüthigst beklagen und ist auch nicht
ohne / daß durch dergleichen unverhoffte Todesfälle denen hinterbliebenen sehr
wehe geschicht / und zu mehrmahl ein guter Theil ihrer zeitlichen Wohlfahrt
zugleich mit dahin fället ; Allein / wenn wir außer dem / daß wir wissen / wie
müssen uns doch dem unwandelbahren Willen und Rathschluß G. Dites / es ge-
he nun gleich süß oder sawer bey uns ein / schlechter Dings unterwerffen / wenn /
sage ich / außer dem wir den unvergleichlichen Tausch / den ein selig Verstor-
bener umb dieses zeitliche Leben criffet / den unvergleichlichen Vorsprung / den
ein durch frühzeitigen Todt abgeforderter denen hinderlassenen abgewinnet / bez-
trachten /

16

trachten /

trachten / so können wir / wollen wir anders Christen nicht nur mit dem Nah-
men heißen / sondern auch in der That seyn / nicht umbhin / wir müssen unser
Betrübnis mäßigen / und daß G. D. wohlgethan / bekennen. Solten wir un-
sere seligst Verstorbene die Hoch-Edelgebohrne Hoch-Ehr- und Jugendreis-
che Frau / Frau Agnesa Magdalena von Werthern gebohrne von Heflern
auff Reichlingen / Frohdorff und Pauscha zc. Des Hoch-Edelgebohrnen
Herrn / Herrn Friedrichs von Werthern / auff Reichlingen / Frohdorff
und Pauscha zc. Röm. Käys. Mayt. und des Heil. Röm. Reichs ErbCam-
mer-Zürhüters / auch Ehrst. Durchl. zu Sachsen hochbestaltten Appellati-
on-Raths und Hauptmannes in Thüringen gewesene Herz-Liebste anreden /
und ob Sie der getroffene Wechsel gerewe / ob Sie sich des uns abgewonnenen
Vorsprungs begeben wolte / fragen können / zweifle ich nicht / Sie würde eben
so wenig Ja sagen / als wenig es in unserm Kräfften / sie dem Todte wieder auß
dem Nachen zu reißen stehet / und würden die / so solches von ihr begehrten /
mehr vor ihre Feinde als Freunde halten. Dannhero die trawrige Hinter-
lassene / sonderlich der allhier gegenwertige höchstbetrübt Herr Witber / wel-
cher als ein Christ der numehr bey ihren G. D. schwebenden Seele solchen herr-
lichen Tausch und Vorsprung von Herren gönnet / sein trawervolles Herz zu
besänffigen / sein durchbetrübtet niedergeschlagenes Gemüthe auffzurichten
und soviel mehr Ursache hat / zumahl / da Er noch siehet / wie soviel hochan-
sehnliche Mitbegleiter über den zwischen Ihn und seiner seligen Liebsten von
Gott gethanen Riße / so ein Christliches und herzliches Mitleiden tragen / auch
zu bezeugung dessen dem seel. verbliebenen Körper die numehro fast letzte Ehre
zuerweisen / ihnen hochgeneigt gefallen lassen / machen auch der höchstbetrübt
Herr Witber solches mit dancknehmigen Gemüthe gegen mein allerseits hoch-
und vielgeneigte Herren erkennen / den grundfrommen G. D. bittend / seine
Güte wolte von denenselben solche ander dergleichen Trawerfälle in Gnaden
ab- hingegen alles selbst erwünschte Wohlergehen von hohen Himmel zu wun-
den / wünschet Gelegenheit zu haben / sothanen Ehrendienst / wiewohl bey
frölichern und angenehmern Begebenheiten zuverschulden. Immittelst die-
selben dem Allgewältigen Schutz G. D. / Sich aber dero guten Gunst und
Gewogenheit empfehlende / zc.

Worauff die anwesenden Chevaliers zu Wagen und Pferde neben bey sich ha-
benden Dienern sich wieder nach Dresden zurüke begeben; Der Herr
Witber und der selig Verstorbener Herren Brüder aber haben sambr den
ihrigen nebenst der HochAdelichen Leiche ihren Weg nach Meissen zu und
folgendes gegen Thüringen genommen.

A En 3. Januarij 1666ten Jahrs ist die HochAdeliche Leiche nach Reich-
lingen gebracht / und alldar mit schmerzlichen Betrübnis und grossen
Wehklagen der hinterbliebenen kleinen Kinder / Gesinde und Unterhan-
nen bey läutung der Glocken in die Kirche auff dem Schlosse niedergesetzt / auch
bey der Durchführung in allen des Herrn Appellation-Raths Dörffern die
Glocken geläutet worden / welches denn zuvorhero in der selig-verstorbenen
Herrn Vaters des Herrn Obristen Heflers und anderer nahen Anverwanten
Werthern / so man berühret / gleichfals geschehen. Es ist auch / so bald der
trawrige Todesfall notificiret werden können / in des Herrn Appellati-
on-Raths Dörffern und auff dem Schlosse Reichlingen alle Tage eine Stunde /
als von 10. bis 11. Uhr geläutet und also vier Wochen continuiret / hernach ae-
ber bis 6. Tage vor dem Leichbegängnis innen gehalten / sodann damit wie-
der angefangen und täglich bis zum Leich Process fortgefahen worden. Bey
der Leiche ist so Tags als Nachts durch gewisse des Herrn Appellation-Raths
Diener in schwarzer Kleidung auch ehliche Unterthanen gewaschet / 8. Tage

aber vor dem Begräbnis die ersten 4. Tage durch Einen/die letzten 4. Tage aber durch Zwey Adelige Vasallen der Graffschafft Reichlingen / nebenst den Dienern und Unterthanen die Wache versehen worden.

Den 5. Februarij seynd in des Herrn Appellation-Raths sämtlichen Dorffschafften auch in der Schloßkirche zu Reichlingen des seelig Verstorbenen zu Ehren über besondere Texte Leichtpredigten gehalten.

Den 6. Februarij seynd die zum Begräbnis erbethene nahe Anverwanthe und andere Benachbarte Adelige Personen auch die zur Auffwartung beschriebene Adelige Vasallen zu Reichlingen einkommen.

Den 7. Februarij als welcher Tag zur Leichbestattung bestimmt / wurden frühe umb 8. Uhr die Leiche in den Kupffernen Sarc / daran der Grund auf Kupfferarth / mit gülden und silbernen Figuren aufgerissen / gemahlet / darzwischen Biblische Sprüche mit gülden Buchstaben geschrieben gewesen / auff den Leichwagen gebracht und auff den Platz vor das hohe Haus gerückt / auch bald hernach das schwarz sammete Leichtuch nebenst den weissen darauff gedecket und die Wapen angeheffret.

Umb 9. Uhr ist der erste / gegen 10. Uhren der andere Puls geleutet worden / worauff der Leichwagen mit 6. bekleideten Pferden gespannt / und sind die Adeltichen Marschalche nebenst Achten von Adel / so unten benennet / in Traver habit und Visiren zur Leiche getreten / und darbey bis der Proceß angangen / stehen blieben.

Gegen 11. Uhren ist der letzte Puls geleutet / worauff die Schüler und Geistlichen sich eingestellt / und auff dem Platz die angeordneten Lieder / wie hernach beschrieben / abgesungen :

Darauff der Proceß in folgender Ordnung fortgangen :

1.

Ein Troupp schwarz gekleideter Diener zu Pferde ohngefahr von 30. Reutern / welchen geföhret Herr Christoff Ender / Cornet / zu Gebesee.

2.

Zwey Adelige Marschalche vor dem Proceß mit überzogenen Stäben und Visiren, Als :

Heinrich Philipp Naso zu Buchmanshausen.
Friedrich von Reichlingen zu Cölleda.

3.

Die Schüler in ziemlich grosser Anzahl / neben unnd hinter denenselben die Schul Collegen von Cölleda / und die Schulmeistere auß des Herrn Appellation-Raths Dorffschafften.

4.

Sechzehen Herren Geistliche / als 8. aus des Herrn Appellation-Raths Dorffschafften / 2. aus Cölleda und etliche Benachbarte.

5.

Zwey Adelige Marschalche mit überzogenen Stäben und Visiren, als :
Ernst Dittich von Calb auff Stöden.
Caspar Philipp Knobloch zu Buchmanshausen.

6.

Die HochAdelige Leiche / welche von 6. ganz bekleideten Pferden / denen das Wertherische und Heflerische Wapen vorne an die Stirnen geheffret / so Sechs Bürger von Cölleda in langen Traver habit an schwarzen überzogenen Bügel gelleitet.

Neben

Neben der Leiche giengest

7.

Achte von Adel / in Trawer habit und Visiren.

Zum Süssen voran.

Zur Linken.

Friedrich von Milkaw.

Gottfried Levin von Rockhausen / auff Kirchscheidungen.

Jost Heinrich von Barth / zu Redgenstedt.

Hans Rudolff von Ziegler.

Zur Rechten.

Joachim Heinrich von Tachrodte zu Schillingstedt.

Heinrich von Wurmb zu Oberleben.

von Lichtenberg zu

Siedelhausen.

Hans Heinrich von Göttsfarth zu Buttelstedt.

Zum Haupten:

Neben selbigen auß varts 12. Bürger von Colleda in langen Trawer habit doch ohne Visir mit Leichgabeln / auff jederer seite Sechse.

8.

Zwey Adeltiche Marschalche mit überzogenen Stäben und Visiren, Als:

Heinrich Christoff von Meusebach / auff Zehstede / Gräffl. Mansfeldt. Inspector des Ampts Arthern.

Hans Caspar von Canneworff / zu Alten Reichlingen.

9.

Die anwesenden Anverwanten und Hoch Adeltichen Personen / 2. im Gliede / alle in Visiren / Als:

Herr Friedrich von Werthern / Röm. Käys. Maytt. und des Heil. Röm. Reichs Erb Cammer. Thürhüter / auch Churfl. Durchl. zu Sachsen / 2c. hochbestalter Appellation Rath und Hauptmann in Thüringen / auff denen Herrschafftten Reichlingen und Trohndorff auch Pauscha / 2c. als Herr Witber.

Herr Georg Rudolph von Hefler / auff Burgkhefler.

Herr Johann Friedrich von Hefler / der jüngere uff Burgkhefler.

Herr Moriz Christoff von Hefler / uff Burgkhefler.

Herr Hans von Werthern / Röm. Käys. Maytt. und des Heil. Röm. Reichs Erb Cammer. Thürhüter / auch der Churfl. Sächsl. Landschulen. Pforthe hochbestalter Inspector auff denen Herrschafftten Reichlingen und Trohndorff auch Guthmanshausen 2c.

Herr Ernst Friedemann von Selmnitz / Churfl. Durchl. zu Sachsen hochbestalter Rath / Cammerherr und Ober. Aufseher der Graffschafft Mansfeld / auff Straußfurth / Behra / Steinburgk und Cranmichborn 2c.

Herr Rudolph Levin Marschall / Churfl. Durchl. zu Sachsen hochbestalter Cammerherr und Erb Marschalch in Thüringen / auff Alten Gottern und Herren Gofferstedt.

Herr Friedrich Wilhelm Marschall / auff Passerthalheimb und Herren Gofferstedt.

Herr Christoff Georg von Hümgke / auff Sodpe / 2c.

Herr George Friedrich von Hefler / auff Woster Hefler / 2c.

Herr Philipp Leopold von Newhoff / Deutschen Ritter. Ordens / Coadjutor der Balley Hessen und Comptur zu Griessstedt.

Herr

Herr Georg Friedrich von Burckersroda/ auff Marck Köhlig/ 2c.
 Herr Ernst Dittrich von Selmnitz/ auff Straußfurth.
 Herr Georg Adam von Werthern/ des Heil. Röm. Reichs ErbCammer
 Thürhüter / auff der Herrschafft Wiehe/ 2c.
 Herr Adam Ludwig von Werthern/ des Heil. Röm. Reichs ErbCammer
 Thürhüter auff der Herrschafft Wiehe / auch Neumarc und Klettstedt 2c.
 Herr Hans von Seebach/ auff Oppershausen und Flarchheimb 2c.
 Herr Wolff Dittrich Marschall / auff Burgk Holzhausen / Uhlstedt und
 Schinstedt/ 2c.
 Herr Wolff Georg von Werthern/ des Heil. Röm. Reichs ErbCammer
 Thürhüter auff Brücken und Klein Werthern 2c.
 Herr Ludwig Wurmb auff Grossenfurra.
 Herr Wolff Adolph von Werthern/ des Heil. Röm. Reichs ErbCammer
 Thürhüter auff der Herrschafft Wiehe auch Neumarc und Klettstedt 2c.
 Herr Willibald Goldacker/ Churf. Durchl. zu Sachsen bestelter Cammer
 Juncker und Obrister Wachtmeister zu Ross / auff Weber- und Altstedt 2c.
 Herr Caspar Friedrich Tangel/ Hauptmann zu GrossenMundra auff Des
 stermundra/ 2c.
 Herr Albert Christian von Kromsdorff/ Churf. Sächß. bestalter Rittmeis
 ter / auff Ottenhausen/ 2c.
 Herr Hans Christian von Werthern/ des Heil. Röm. Reichs ErbCammer
 Thürhüter / auff der Herrschafft Wiehe / auch Neumarc und Klettstedt 2c.
 Herr Otto Christoff von Kuzleben/ auff Grünungen und Niedern Topff
 stedt/ 2c.
 Herr Philipp Heinrich von Witzleben auff Mühlberg.
 Herr Hans Moriz von Brühl auff Gangloffsömmern / Ober- und Niedere
 Topffstedt.
 Herr Wolff Dittrich Arnold von Witzleben auff Wollmerstedt/ 2c.
 Herr Georg Ludwig Wurmb auff Grossenfurra/ 2c.
 Herr Hans Georg von Werthern uff Brücken 2c.
 Herr Hans Wilhelm Marschall uff Herrn Gesserstedt.
 Herr Franz Stephan von und auff Newhoff/ 2c.
 Herr Georg Friedrich von Dörmar Rittmeister / zu Bersleben und
 Neinsdorff/ 2c.

10.

Etliche Wertherische Beambte/ ohne Vifire.

11.

Zwey Adelige Marschalche vor das Adelige
 Frauen Zimmer/ als:

Antonius von Göttfarth zu Arthern:
 Hans Georg von Wendenbach zu Battichendorff.

12.

Das HochAdelige Frauenzimmer in folgender
 Ordnung 2. im Stube.

Jungfer	{	Cleonora Sophia/	}	von Werthern der selig Verstorbenen hinter lassene Töchter.
		Rachel		
		Maria Agnesa		
		Johanna Christina		
		Elisabeth		

Frau Christina von Heflerin gebohrene von Burckersrodin / Obristin/
 als der seel. verstorbenen Frau Mutter.

Xc

Frau

Fraw Rachel von Werthern / gebohrne von Einsiedel / Gehelmbde Ad
 thin / Witbe.
 Fraw Eleonora Marschalchin / gebohrne von Werthern / Cammerherrin.
 Fraw Anna Elisabeth von Selmitz / gebohrne von Werthern / Cammer
 herrin und Oberauffseherin.
 Fraw Ursula von Hefler / gebohrne von Nistwitz / Obr. Leutnantin / Witbe.
 Jungfer Rachel Christina von Werthern.
 Fraw Gisula Catharina von Werthern / gebohrne Zengin / Witbe.
 Jungfer Rachel Sophia von Selmitz.
 Fraw Anna Magdalena von Trodta / gebohrne von Wisleben / Witbe.
 Fraw Amalia Marschalchin / gebohrne Goldackerin.
 Fraw Sophia Elisabeth von Breitenbauch / gebohrne Hünigke / Witbe.
 Fraw Amalia von Pöllnitz / gebohrne von Hünigke.
 Fraw Hypolitza Magdalena von Sebach / gebohrne von Hünicke.
 Jungfer Anna Sophia von Hefler.
 Fraw Sibylla Amalia Würmin / gebohrne von Bendeleben.
 Jungfer Anna Maria von Trodta.
 Jungfer Ursula Elisabeth von Hefler.
 Jungfer Susanna Sybilla von Trachenfels.
 Fraw Anna Sabina von Werthern / gebohrne von Kromsdorff.
 Fraw Elisabeth von Kitzleben / gebohrne von Brühl.
 Fraw Dorothea von Uffel / gebohrne Spiegelin von Pickelsheimb.
 Fraw Sabina Eleonora von Brühl / gebohrne von Wisleben.
 Fraw Catharina Lucia von Wisleben / gebohrne von Seebach.
 Fraw Sabina von Wisleben / gebohrne von Seebach.
 Fraw Anna Beata Barribin / gebohrne von Kitzleben / Wittib.
 Jungfer Sophia Magdalena von Werthern.
 Jungfer Agnesa von Werthern.
 Jungfer Margaretha von Werthern.
 Jungfer Maria Dorothea Marschalchin.
 Jungfer Anna Dorothea Marschalchin.
 Jungfer Margaretha Würmin.
 Jungfer Anna Sabina von Uffel.
 Jungfer Anna Sabina Marschallin.
 Jungfer Magdalena Dorothea von Uffel.

13.

Ein Marschalch in Trawer habit ohne Visir, nemlich Johann Georg Wil
 bricht / Land-Richter der Herrschafft Reichlingen.

14.

Rath und Bürgerschaft zu Colleda.

15.

Unterthanen der Herrschafft Reichlingen.

16.

Ein Marschalch mit einem Stabe ohne Visir, nemlich Egidius Brahner /
 Wertherischer Ober-Förster.

17.

Die Bürger Weiber zu Colleda / und ehlicher Unterthanen der Herr
 schafft Reichlingen Weiber.

18.

Ein Troupp zu Pferde / Adlicher Diener meist in Trawer habit, welchen ge
 führt / Johann Raic / Herrn Hansen von Werthers Bedienter.

Nach

Nach dem der Proceß vom Hause Reichlingen biß vor die
Schloß Brücken daselbst kommen / haben die Hoch-Adelichen
Mannes Personen / wie auch das Hoch-Adeliche Frauen-zim-
mer / auff die Caretten derer 24. etliche mit 6. und etliche
mit 4. Pferden bespannet / zwey aber als die erste bey den
Mannes-Personen / und die erste bey den Frauen-Zimmer
ganz mit schwarzen Tuche überzogen gewesen / sich begeben.
Die Marschalchei und die von Adel / so bey der Leiche gangen/
seynd geritten; Und hat die Caretten in Ordnung bracht/
wie auch sonst den Proceß zu Pferde biß nach Colleda dispo-
nirt, Herr Johann Hesse Rathsverwanter bey der Stadt
Erffurd 2c.

Als nun der Proceß bey dem fördersten Brückgen vorm
Brückenthor zu Colleda ankommen / ist alles / auff der
zwey Troupen Diener / so vor und hinter dem Proceß gerit-
ten / wiederum abgestiegen / und der Proceß zu Füsse durch
die Stadt biß in die Kirche vollbracht worden: Allwo die
verordnete Lieder gesungen / die Leichpredigt von Herrn M.
Johann Bergern Inspectore der Herrschafft Trohdorff und
Pfarrn daselbst / abgeleget / auch folgend nach beschehe-
ner Einsenkung der Hoch-Adelichen Leiche / und abgelese-
ner Collecte, die Abdankung in der Kirchen von Herrn Ge-
org Ludwig Burm/ auff grossen Furra 2c. gethan worden/
wor auff sich die Hoch-Adelichen Mannes- und Weibes-Per-
sonen / auch Marschalche und andere von Adel nebenst denen
Herren Geistlichen wieder zurück nach Reichlingen erhoben/
und ist also dieser Leichen-Proceß beschlossen worden.

GOTT habe die Seele dieser Hoch-
Adelichen Tugendhafften Frauen in
seiner Hand / gebe dem Leibe im Gra-
be biß zur Allgemeinen Auferstehung
eine sanffte Ruhe / und bey dem Jüngsten-
Tage eine erfrewliche Vereinigung zum ewi-
gen seeligen Leben. Verleihe aber immitelst
dem höchstbetrübtten Herrn Witber / wie
auch denen kleinen unerzogenen Kindern
Mutterlosen Waisen / nicht weniger denen
höchstbekümmerten Eltern und sämbtlichen
c ij nahen

nahen Anverwanthen Christliche Gebete
 und reichen Trost / und gebe Gnade / daß
 die Kinder zu seines Nahmens Ehren / und
 des Herrn Vaters sonderbahren Erquick-
 ung / in wahrer Gottesfurcht und
 allen Adelichen Tugenden
 erwachsen mö-
 gen zc.



Nach
 dem
 höchsten
 Verstande
 der
 menschlichen
 Vernunft
 zu
 verstehen
 ist
 das
 höchste
 Gut
 das
 die
 Vernunft
 zu
 erkennen
 ist
 das
 höchste
 Gut
 das
 die
 Vernunft
 zu
 erkennen
 ist

Nach verzeichnete
Biblische Sprüche
Sind auf dem Kupfernen Sarge geschrie-
ben gewesen:

I.

Oben auff den Deckel üben
Crucifix.

1. Johann. 1.

Was Blue **YESU** Christi / **G**ottes Sohns / macht uns rein von allen
unsern Sünden.

II.

Unterm Crucifix.

Johann. 3.

Wie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat; Also mus des Men-
schen Sohn erhöhet werden / auff das alle die an ihn gläuben / nicht verlo-
ren werden / sondern das ewige Leben haben.

III.

Zum Haupten / an dem Deckel.

Joh. 11. vers. 25.

Ich bin die Auferstehung und das Leben / wer an mich gläubet / der wird le-
ben / ob er gleich stirbe.

IV.

Auff der Rechten Seiten des Sarges /
im ersten Felde.

Apoc. 2. v. 10.

Sey getreu / bis in den Todt / So will ich dir die Krone des
Lebens geben.

V.

Zm andern Felde am Deckel.

1. Thim. 2. v. 15.

Was Weib wird seelig werden / durch Kinder zeugen / so sie bleibt im Glauben /
in der Liebe / und in der Heiligung / sambt der Zucht.

VI.

Zm dritten und untersten Felde.

Psal. 73. v. 25. & 26.

Wenn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himmel und Erden / und
wenn mir gleich Leib und Seel verschmacht / So bistu doch **G**ott allezeit
meines Herzens Trost und mein Theil.

VII.

Zur Linken Seite im ersten Felde
am Deckel.

Job. 19. v. 25.

Ich weiß das mein Erlöser lebt / und Er wird mich hernach auß der Erden
aufferwecken.

VIII. Zm

VIII.

Zu andern Felde.

Psal. 116. v. 7. 8. & 9.

Gey nun wieder zu Frieden meine Seele / denn der **HERR** thut dir Gutes /
denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen / Ich will wandeln für dem
HERRN im Lande der Lebendigen.

IX.

Zu untersten Theile / oder

dritten Felde.

Psal. 4. v. 9.

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden / denn du **HERR** allein hilffest mir /
daß ich sicher wohne.

X.

Zu Süßen.

1. Thes. 4. v. 16.

Und die Todten in Christo werden auferstehen zur erst / 26.

Verzeichnuß der Lieder /

so bey diesem Hoch Adeltichen Leichbegängnuße
sind gesungen worden :

Auf dem Schlosse vor dem Hause
wurde ein Stück auß dem Hammerschmide figuriret /
und darauff gesungen :

Herzlich lieb hab' ich dich **O HERR** / 2c.
Im Fortgange.

Wenn mein Stündle in vorhanden ist / 2c.

Ich hab' mein' Sach' **GDt** heimgestellt / 2c.

IEsu Christ meins Lebens Liecht / 2c.

Ich weiß daß mein Erlöser lebt / 2c.

und dergleichen! / biß der Proceß am Cöllnischen Berg kommen.

Nach dem eine weile inne gehalten / wurde dergleichen bey Bartschen
dorff continuiret, als

Auff meinen lieben **GDt** / 2c. und dergleichen.

Ferner bey der Stadt / und durch dieselbige / nachfolgende :

Frey dich sehr **O** meine Seele / 2c.

Herr **IEsu** Christ ich weiß gar wohl / 2c.

Christus der ist mein Leben / 2c.

In der Kirchen vor der Predigt :

Herr **IEsu** Christ wahr Mensch und **GDt** / 2c.

IEsu meine Freude / meines Herzen Weide / 2c.

Herr wie du wilt / so schick's mit mir / im Leben un' im Sterben / 2c.

Herzlich thut mich verlangen / 2c.

Nach der Predigt :

Last ab ihr meine Lieben / last ab von Traurigkeit / 2c.

Bei Aufheb- und Einsenkung der Leiche :

Nun last uns den Leib begraben / 2c.

Nach der Collecte :

Ach **GDt** ich muß in Traurigkeit / mein Leben nun beschließen / 2c.

E N D E.

78 M 446



ULB Halle 3
003 727 203



107

Deutsche Beschreibung :

zenteelte Reichnam
gebohrnen / Groß-Ehr
reichen Frauen/

en Magdale

erthern / gebohrnen

Hefler :
elgebohrnen Herrn/

s von Werthern/

und des Heil. Römisch. Reichs
urfürstl. Durchl. zu Sachsen / wohl
s und Hauptmannes in Thüringen /
schafften Reichlingen und
ff / auch Pauscha zc.
esten Ehgemahls

1666ten Jahrs von Dresden
/und den 7. Februarij des 1666ten
da/ zu der absonderlich zubereiteten
gebracht worden.

druckte durch Paul Michaelm
r Christi 1666.

